

Mehr als nur Grün – Online-Vortragsreihe im Frühjahr 2025

Die kostenfreien Vorträge werden im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt, das in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz steht und vom Land Rheinland-Pfalz gefördert wird. Kooperationspartner ist das Bau- & Energie Netzwerk Mittelrhein e.V.. Unter www.ben-mittelrhein.de/veranstaltungen können Sie sich für die Vorträge registrieren. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie eine E-Mail mit Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Veranstaltungstag ab 17.30 Uhr anmelden können.



Alle Themen und Termine im Überblick:

„Ein Obstbaum für meinen Garten - Welcher Obstbaum passt zu mir und meinem Garten?“



Termin: Donnerstag, 13. Februar 2025, 18 Uhr

Referent: Dirk Metzloff, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) RLP

Für GartenbesitzerInnen ergeben sich viele Fragen, wenn ein Obstbaum gepflanzt werden soll. Der Vortrag hilft bei der Auswahl des richtigen Baumes. Es werden die gängigen Obstbäume mit ihren Ansprüchen (Platzbedarf, Wasserführung und Nährstoffversorgung, ...) vorgestellt. Viele der Obstbäume sind als Hoch- oder Halbstämme sowie als Büsche verfügbar. Dirk Metzloff erläutert, wann welche dieser Wuchsformen Sinn macht und auch was bei der Auswahl von Obstsorten, zu beachten ist. Die auf eine Unterlage veredelten Sorten unterscheiden sich u.a. bei Befruchtung, Resistenzen, Verwendungszweck und Reifezeitpunkt. Zu guter Letzt geht es um richtige Pflanzung und den Pflanzschnitt.

„Schädlinge und Krankheiten an Obstbäumen im Garten und auf Streuobstwiesen“

Termin: Donnerstag, 20. Februar 2025, 18 Uhr

Referent: Dirk Metzloff, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) RLP

Dirk Metzloff stellt Schädlinge und Krankheiten an Obstbäumen im Streuobstanbau und im Obstgarten vor. Neben tierischen Schädlingen, geht es um Erkrankungen, die von Pilzen oder Bakterien hervorgerufen werden. Aber auch auf die Bekämpfung von Misteln wird eingegangen. Typische tierische Schädlinge sind Mäuse, Apfelwickler, Frostspanner, bestimmte Wanzen oder Blattläuse. Bei den Pilzen geht es u.a. um Rindenbrand oder Schorf. Er erläutert wie man ohne chemisch-synthetischen Pflanzenschutz die Verluste an Bäumen und Obstertrag reduzieren und die wertvolle Ökologie rund um die Obstbäume erhalten kann. Gute Wachstumsbedingungen und die Sortenwahl helfen dabei, Krankheiten und Schädlinge einzudämmen. Darüber hinaus gilt es Nützlinge zu fördern.



„Dachbegrünung selbst gemacht“



Termin: Donnerstag, 06. März 2025, 18 Uhr

Referentin: Elke Blänsdorf, Agraringenieurin

Dachbegrünungen helfen das Klima in Städten angenehmer zu machen und die extremen Auswirkungen des Klimawandels abzumildern. Die Gartenplanerin und Fachberaterin für Dachbegrünung Elke Blänsdorf zeigt an diesem Abend, ob und wie Sie eine Dachbegrünung bei Ihrem Gebäude selbst planen und anlegen können.

Welche technischen Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen, kann man Dachbegrünung und Photovoltaik kombinieren, wie muss ich das Dach pflegen: Diese und mehr Antworten auf Ihre Fragen und viele anschauliche Fotos aus der Praxis sollen den Anstoß geben, eigene Projekte umzusetzen.

„Saatgutbanken – eine eiskalte Maßnahme zum Pflanzenartenerhalt“

Termin: Donnerstag, 13. März 2025, 18 Uhr

Referentin: Dr. Ute Becker, Leiterin der Grünen Schule im Botanischen Garten, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Minus 18 Grad: Der Stoffwechsel fährt runter und der Alterungsprozess setzt aus. Tiefgekühlt für die Zukunft, um eines Tages wieder aufgetaut zu werden. So geht Artenschutz 2.0. Mittlerweile ist der Erhalt von Pflanzen in sogenannten Saatgutbanken eine anerkannte Maßnahme in der Naturschutzpraxis, denn aktuell gelten nur noch etwa 43% der heimischen Pflanzenarten als nicht bedroht. In Deutschland gibt es vier Saatgutbanken für Wildpflanzen, alle in Botanischen Gärten, die im Projekt Wildpflanzenschutz Deutschland zusammenarbeiten. So auch in Mainz wo sich die Saatgutbank für Wildpflanzen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland befindet. Hier lagern ca. 200 Arten und warten auf bessere Zeiten. In dem Vortrag erfahren Sie mehr über die Geschichte und Arbeitsweise, sowie über Chancen und Risiken von Saatgutbanken und andere Methoden zum sog. Ex-Situ-Erhalt.



„Gärtnern auf Balkon und Fensterbrett – Zwischen Selbstversorgung-Blumenschmuck-Tierparadies“



Termin: Donnerstag, 20. März 2025, 18 Uhr

Referentin: Birgit Schattling, Bio-Balkon-Kongress, Autorin

Gärtnern auf Balkon und Fensterbrett kann mehr sein als ein Farbtupfer an einer tristen Fassade. Auch hier kann man Natur erleben, einen Beitrag zur Biodiversität leisten und sich selbst mit Frischem (Obst, Gemüse, Kräuter) versorgen. Die passionierte Balkon- und Fensterbrett-Gärtnerin Birgit Schattling von www.bio-balkon.de zeigt, dass Selbstversorgung rund ums Jahr selbst auf kleinstem Raum möglich ist und welche Gäste (Eichhörnchen, Vögel, Wildbienen) sich selbst zentral in Berlin im 6. Stock einfinden. Lassen Sie sich inspirieren und nehmen Sie Tipps zu geeigneten „Pflanzkübeln“, Substraten, zur Eigenkompostierung, Wahl der Pflanzen und deren Arrangement mit. Wenn Sie Ihr eigenes Balkonparadies gestaltet haben, werden die ersten Gäste sicher nicht lange auf sich warten lassen.

„Permakultur im Hausgarten“

Termin: Donnerstag, 27. März 2025, 18 Uhr

Referent: Jonas Gampe, Landschaftsgärtner

Permakultur ist ein Gestaltungs-Konzept, mit dem sich wunderbar artenreiche, ressourcenschonende und gut funktionierende Gärten anlegen lassen. Für jeden noch so speziellen Garten, lässt sich individuell eine perfekt zum jeweiligen Kontext passende Gestaltung entwickeln. Grundlage dafür ist eine fundierte Bestandsaufnahme. Dabei lernt man seinen Garten direkt nochmal ganz neu und deutlich vielseitiger kennen. Praktische Tipps im Vorgehen und späteren Umsetzen nehmen alle an die Hand und ermöglichen die ersten Schritte auf dem Weg zum passenden Wunsch-Garten.

